

*Gott, unser Vater.*

*Um deinen Frieden zu bringen*

*In unsere Welt voll Spannung und Streit,*

*ist dein Sohn zu uns gekommen*

*und hat sein Leben eingesetzt.*

*Er lebt nicht für sich, sondern gab sich dahin.*

*Lass uns erfassen, was er getan hat.*

*Hilf uns,*

*mit ihm den Frieden und der Versöhnung zu dienen,*

*der in der Einheit des Heiligen Geistes*

*mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.*

*Tagesgebete zur Auswahl Nr. 21 (Messbuch S. 312)*

Täglich hören wir besorgniserregende Nachrichten aus aller Welt, die von Naturkatastrophen, Terror und Kriegen sowie gewaltsamen Machtergreifungen und Unterdrückungen berichten. Unsere Welt erscheint durch die Vielzahl der negativen Meldungen wie ein Pulverfass, das jeden Moment droht, zu explodieren.

Der Großteil der Menschen wünscht sich sicherlich ein harmonisches und friedliches Zusammenleben mit den Mitmenschen und möchte nicht stetig mit neuen Berichten über entsetzliche Geschehnisse aus aller Welt konfrontiert werden. Was kann eine Einzelperson ausrichten, um eine Welt voller Krisen, Spannungen und Ungerechtigkeiten friedvoller zu gestalten?

Lasst uns in dem Pulverfass negativer Berichtserstattungen und dem daraus häufig resultierenden Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit nicht vergessen, dass Jesus sich für uns Menschen sowie für unsere Untaten im Zeichen der Versöhnung opferte. Wir sind daher in der Gestaltung einer friedlichen und gerechten Welt, in der die Menschenwürde und Menschenrechte jedes Menschen zu achten ist, nicht auf uns allein gestellt. Mit Jesus an unserer Seite können wir durch ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Bereichen sowie durch Geld – oder Sachspenden dazu beitragen, den Menschen in Not zu helfen und dem Frieden und der Versöhnung auf unserer Welt zu dienen.

Im Bewusstsein des Heiligen Geistes als ständigen Begleiter wird ein aktives Anpacken wirkungsvoller und erfolgsversprechender sein als bloßes Zusehen!